

abo+ 850 JAHRE ERLINSBACH

Nach 14 Jahren Pause steht nun fest: Die Erzpö findet in einem Jahr unter dem Motto «Erlinsbach verbindet» statt

2009 fand die letzte Gewerbeausstellung in Erlinsbach statt. Zur «850 Jahr Speuz»-Jubiläumsfeier im kommenden Jahr wird es wieder eine geben: die Erzpö 2023. Das junge Organisationskomitee setzt auf Retrostil und will den beiden Erlinsbach einen gemeinsamen Dorfplatz bieten.

Lavinia Scioli

02.11.2022, 05.00 Uhr



Das OK der Erzpö 2023 (von links): Präsident Willi Stadler, Manuela Scheidegger, Severin Probst, Sara Sager, Daniel Imfeld, Saskia Weidmann, Remo Weidmann und Roman Moriggl.

zvg/Martin Wehrli

Noch einmal kurz schlafen und dann findet sie statt?

Nicht ganz. Denn bis zur Gewerbeausstellung in

Erlinsbach dauert es noch fast ein Jahr. Aber dem Motto

«Erlinsbach verbindet» steht nun nichts mehr im Weg:
Die Erzpo 2023 wird vom 13. bis 15 Oktober definitiv
durchgeführt, nach über 14 Jahren seit der letzten
Ausstellung. Willi Stadler, Präsident des
Organisationskomitees (OK), sagt:

**«Es ist langsam Zeit, dass die
Gewerbeausstellung wieder
stattfindet.»**

Nun soll die Ausstellung in modernem Glanz erscheinen:
etwa mit dem Namen Erzpo, der ein Mix aus Erzbach und
Expo sei. Oder mit dem neuen Logo, das die beiden
Erlinsbach SO und AG farblich miteinander verbindet
und den Erzbach symbolisiert, erklärt Stadler.



So sieht das Logo der Erzpo 2023
aus.
zvg

Ein Teil der 850-Jahre- Speuz-Feier

Geplant war die
Gewerbeausstellung
bereits 2020 – doch
Corona hat dem OK
einen Strich durch die
Rechnung gemacht. Auf
eine Durchführung in
diesem Jahr habe man

sich aber bewusst dagegen entschieden. Denn Erlinsbach
steht im kommenden Jahr im Zentrum der «[850 Jahr
Speuz](#)»-Jubiläumsfeier unter dem Motto «vom Dorf fõrs
Dorf». Da das Gewerbe für Speuz immer eine wichtige

Stütze gewesen sei, passe die Ausstellung gut in diese Feier, sagt Stadler.

Mittlerweile haben sich über 60 Ausstellende angemeldet. Dem Ziel von 70 Ausstellenden steht nicht mehr viel im Weg. Auch der OK-Präsident gibt sich optimistisch: Die restlichen freien Plätze schaffe man «locker» zu füllen. Und wenn es plötzlich mehr Anmeldungen gibt? Dann gebe es bestimmt noch etwas Luft nach oben, sodass alle ihren Stand erhalten werden.



Willi Stadler, OK-Präsident.
zvg

Ein Volksfest im Retrostil

Die Erzpo 2023 soll ein Volksfest mit Schaustellerei im Retrostil werden. «Wir machen es wie früher», sagt er. Etwa mit einer Schiffschaukel oder einem Kettenkarussell. Eben passend zur 850-Jahre-Feier. Gerade die ältere Generation kenne solche Attraktionen noch und könne sie den Jungen von heute zeigen. «Das verbindet.» Natürlich dürfen Schiessbuden und Zuckerwattenstände nicht fehlen – ebenso eine Attraktion, sagt Stadler.



Ein Sprung in die Vergangenheit: Die letzte Gewerbeausstellung fand 2009 statt; im Bild Richard Meier, der damalige Präsident des Gewerbevereins. (Archivbild)

René Birri

Ein Blick ins Archiv und in die letzte Erlinsbacher Gewerbeausstellung von 2009 zeigt: Schon damals wurde ein Helikopterrundflug angeboten. Und dies soll auch im Oktober 2023 wieder so sein. Derzeit sei man aus ökologischer Sicht in Abklärung, ob dafür auch ein elektrischer Helikopter gefunden werden könne, sagt Stadler.

Gemeinsamer Dorfplatz während drei Tagen

Die Bläuenhalle wird in weniger als einem Jahr zur Gewerbeausstellung umfunktioniert. Die Stände der Ausstellenden sollen offen gehalten werden, sagt der OK-Präsident. Und weil die beiden Erlinsbach keinen gemeinsamen Dorfplatz haben, soll es diesen in der Mitte der Halle während drei Tagen geben. Im Aussenbereich

wird ein grosses Zelt stehen. Ebenso werden dort die Vereine und verschiedene Events ihren Platz haben – umrahmt mit musikalischer Unterhaltung.

Derzeit verfolge man im OK auch die Idee eines ökumenischen Gottesdienstes am Sonntag. «Oder ein Massenyoga», sagt Stadler lachend. Vielleicht würde man damit sogar ins Guinnessbuch der Rekorde kommen. Schmunzelnd fügt er an:

«Wir versuchen, humorvoll an die Gewerbeausstellung heranzugehen und die Leute zu überraschen.»



Martin Wehrli, Präsident des Gewerbevereins.

zvg

Bereits 2013 hat das damalige OK probiert, eine Gewerbeausstellung auf die Beine zu stellen. Doch es scheiterte an zu wenigen Anmeldungen. Frischer Wind musste also her. Stadler sagt:

«Mir war es wichtig, dass ein junges Team mit Ideen und Kreativität

hineinkommt.»

Damals war Martin Wehrli, der heutige Präsident des Gewerbevereins Erlinsbach, im OK. An einer Versammlung sagte er mal, wenn die Erzpo nicht stattfinde, dann werde er alleine in der Bläuen mit seinem Grill Bratwürste verkaufen. «Us dem wird aber nüt», heisst es in einem Video auf Youtube. Der Grill kann nun also doch wieder versorgt werden. Oder doch verkauft, wie es im Video heisst? «Nein, der Grill ist nicht zu verkaufen», sagt Wehrli auf Anfrage lachend.